

F ü n f t e Nachtragsverordnung

zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreise Prüm

Auf Grund der §§ 3,12 Abs.1, 13 Abs.1, 15 und 16 Abs.1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26.Juni 1953 (RGBl.I.S.821 sowie des § 7, Abs.1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31.Oktober 1935 (RGBl.I.S.1275) wird mit Zustimmung der Höheren Naturschutzbehörde (RGBl.I.S.1275) die Verordnung des Landrates in Prüm vom 20.April 1938 (RABl.vom 4.Juni 1938, Stück 23, Sonderbeilage für den Bereich des Kreises Prüm), die erste Nachtragsverordnung vom 31.Januar 1940 (RABl.vom 17.Februar 1940, Nr.7) die zweite Nachtragsverordnung vom 1.Dezember 1941 (RABl.1942,S.20), die dritte Nachtragsverordnung vom 5.Juli 1956 (RABl.Nr.14 vom 15.Juli 1956) und die vierte Nachtragsverordnung vom 24.Februar 1958 (RABl.vom 15.März 1958,Nr.6,S.35) auf die in nachfolgender Liste unter Nr. 52 bis 56 aufgeführten Naturdenkmale mit dem Tage der Bekanntmachung dieser Nachtragsverordnung ausgedehnt. Ferner wird das bereits im Naturdenkmalbuch des Kreises Prüm unter Nr. 7 angeführte Naturdenkmal (Bestand der weißen Pestwurz im Heilknipp)erweitert.
Die Naturdenkmale erhalten somit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

1	2	3	4	5	6	7
3	Mineralquelle "Steffelner Lauer"	Gde. Steffeln	Mbl. Gerolstein 5705 E.Gde.Steffeln auf Parz.Nr. 946	Etwa 600 m westl.d. Str.Dup-pach-Steffeln an einem kleinen Bach unweit d.Höhe 504,9	-	erhaltenswerte Mineralquelle

Prüm, den 4.März 1961

Landratsamt Prüm
I.A. gez. E c k e

Vermerk.

Vorstehende Nachtragsverordnung wurde im Reg.Amtsblatt Nr.7/1961 vom 1.4.1961 Seite 36 veröffentlicht und ist somit seit diesem Tage rechtskräftig.

+

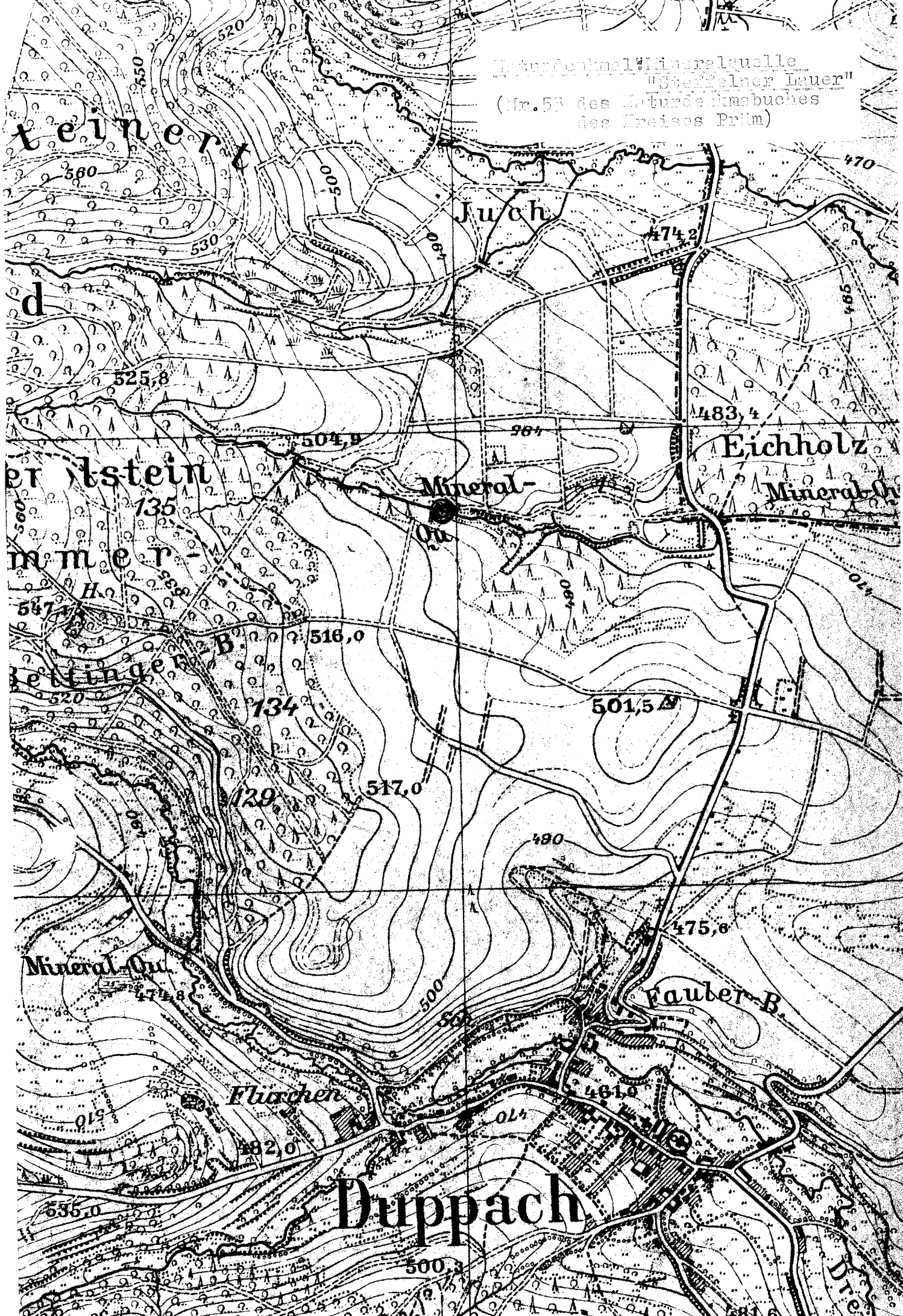
++

++

Der weitere Schriftwechsel zu vorstehendem Naturdenkmal befindetet sich in den Ia/11/362-02.

Vorstehende auszugsweise Abschrift ist zu dem betr. Aktenvorgang dieses Naturdenkmales zu nehmen.

International Mineralquelle
"Steffelner Lauer"
(Nr. 53 des Naturdenkmalsbuches
des Freistaates Prüm)



teiner

Juch

d

erstein

mmer

ettinger

Mineral-Qu.

Eichholz

Mineral-Qu.

Duppach

Fauber-B.

Duppach